

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	7
<b>1 Der Pazifismus als historisches Phänomen</b>	12
<b>2 Typologien des Pazifismus</b>	18
<b>3 Kriegsphilosophischer Pazifismus</b>	31
3.1 Pazifismus und politischer Realismus	31
3.1.1 Der Friede als Mittel und als Zweck	38
3.2 Pazifismus und bellum-iustum-Lehre	47
3.2.1 „Humanitäre Interventionen“ oder „gerechte Kriege“.	48
3.2.2 Die Diskreditierung der bellum-iustum-Lehre durch ihre Schwachpunkte	51
3.2.3 Die Vermeidung eines ethikfreien Raums durch die bellum-iustum-Lehre	56
3.2.4 Kriegsbegrenzung durch die bellum-iustum-Lehre	59
3.2.5 Zum Anachronismus der bellum-iustum-Lehre	65
3.3 Tötungstabu oder Tötungsverbot	68
3.4 Zur Leistungsfähigkeit von Kriegsphilosophien	78
<b>4 Friedensphilosophischer Pazifismus</b>	87
4.1 Rechtspazifismus	87
4.1.1 Metamorphosen des Rechtspazifismus: das Weltbürgerrechtsmodell	94
4.1.2 Die zeitliche Entparadoxierung der Zweck/Mittel-Symmetrie	100
4.1.3 Zweck/Mittel-Symmetrie als Ergebnis von Lernprozessen	103
4.1.4 Zum Verlust der moralischen Funktion des Lernbegriffs durch den Begriff negativen Lernens	107
4.2 Atompazifismus	109
4.2.1 Metamorphosen des Atompazifismus: Weltgewaltmonopol	113
4.2.2 Die soziale Entparadoxierung der Zweck/Mittel-Symmetrie	118
4.2.3 Zur Pathologisierung der Militanz durch den Pazifismus	120
4.2.4 Mentalitätstheoretische Argumente für den Pazifismus	126
4.2.5 Von „privatisierter Gewalt“ zum globalen Konfliktsystem	130
4.2.6 Atompazifistisches Mittel: das kollektive Attentat	138

<b>5</b>	<b>Postmoderner Pazifismus</b>	151
5.1	Historisch-gesellschaftliche Kontextverschiebungen des pazifistischen Diskurses	151
5.2	Postmoderne Tendenzen der Zwischenkriegszeit	154
5.3	„Politischer Pazifismus“	160
5.3.1	Gesellschaftsstrukturelle Rahmenbedingungen	160
5.3.2	Marginalisierung des kriegsphilosophischen Pazifismus durch die „Neuen Kriege“	166
5.4	Entdifferenzierung und Kampf gegen privatisierte Gewalt	187
<b>6</b>	<b>Paradoxe Pazifismus</b>	194
6.1	Moralphilosophische Axiome des Pazifismus	194
6.1.1	Ersetzen der ethischen durch psychologische Grundlagen des Pazifismus?	208
6.1.2	Zur Dialektik von Sicherheit und Legitimität	218
6.1.3	Pazifisten und Terroristen	227
6.2	Probleme politisierter Religion	239
6.2.1	Die Instrumentalisierung der Liebe	239
6.2.2	„Civil disobedience“ und die „Privatisierung der Moral“	251
6.3	Säkularer und religiöser Pazifismus im Vergleich	255
6.3.1	Die Konzeption der „sozialen Verteidigung“	257
	<b>Schlussbetrachtung</b>	279
	<b>Literaturnachweis</b>	297